

Keller aufräumen und Kisten schleppen in der Schule

Beitrag von „Prusselise“ vom 22. Oktober 2008 22:37

Ich hab mal eine Frage bzgl. "unserer" Zuständigkeitsbereiche.

An unserer Schule ist es so, dass wir ständig, wenn eine Stunde für uns ausfällt, weil eine andere Klasse einen Ausflug macht oder was auch immer, den Keller aufräumen müssen, Räume ausräumen sollen, Kisten auf den Dachboden bringen müssen ect.

Langsam geht es mir auf den Nerv!

Ich schlepp Kisten als Lehrerin, weil der Raum gebraucht wird.

Wessen Aufgabe ist das eigentlich?

Ich kann mir nicht vorstellen, dass es zu unserem Tätigkeitsbereich gehört.

Ich finde das so furchtbar, immer diese Räumerei. Ich hab mir z.B. ein Umzugsunternehmen für xxx Euro gegönnt, weil ich es mir nicht zumuten wollte, alles zu schleppen, dafür schlepp ich nun in der Schule???

Das kann doch nicht sein!

Wer kann mir weiterhelfen???

DANKE ***

Beitrag von „Mikael“ vom 22. Oktober 2008 23:42

Das ist garantiert nicht deine Aufgabe sondern fällt in den Aufgabenbereich des Schulträgers (also Hausmeister und Co.)

Spätestens wenn etwas passiert (Kiste fällt auf deinen Fuß) wird man dir klarmachen, dass du das nicht hättest tun dürfen(!)

Gruß !

Beitrag von „der PRINZ“ vom 23. Oktober 2008 17:32

Wir mussten megamäßig raäumen, als die Schulinspektoren kamen *lach* voll sinnig, fand ich



Ansonsten räumen wir jeden Sommer jede usnere Sachen von links nach schräg, weil wir wegen unterschiedlicher Raumgröße ständig die Klassenzimmer tauschen 😊 auch nicht nett

Beitrag von „elefantenflip“ vom 23. Oktober 2008 19:32

Ich räume gerade meinen Klassenraum aus, weil wir saniert werden - es kommen zwar Träger, jedoch das Einpacken/Auspicken bleibt an mir hängen.

Ich habe aufgehört zu fragen, ob etwas in meinem Zuständigkeitsbereich liegt. E :Dingentlich finde ich mich aber zum Packen und Putzen zu gut bezahlt...., aber das ist nicht mein Problem.

flip

Beitrag von „Potilla“ vom 23. Oktober 2008 20:20

Hey,

also wir räumen 1x pro Jahr das komplette Schulgebäude um bzw. auf (Dachboden, Keller, Flure, Schränke, "Abstellkammern" und natürlich Klassenräume) und sortieren dabei auch gleich immer kräftig aus.

Das Ganze dauert so ca. 5 Zeit-Stunden und liegt natürlich nicht in der Unterrichtszeit, sondern nachmittags oder samstags.

In der regulären Unterrichtszeit dürften wir wahrscheinlich gar nicht aufräumen - unser Schulleiter ist froh, wenn für uns mal 'ne Stunde wg. Klassenfahrt o.ä. ausfällt, dann haben wir 'ne Minusstunde für die nächste Vertretungssituaton.

Wenn ich mir's aussuchen könnte, würd ich wohl manchmal lieber 'ne Stunde aufräumen als 'ne Stunde Vertretung halten 😊

Gruß
Potilla

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 24. Oktober 2008 00:33

Zitat

Original von elefantenflip

Ich räume gerade meinen Klassenraum aus, weil wir saniert werden - es kommen zwar Träger, jedoch das Einpacken/Auspicken bleibt an mir hängen.

Ich habe aufgehört zu fragen, ob etwas in meinem Zuständigkeitsbereich liegt. Evidentlich finde ich mich aber zum Packen und Putzen zu gut bezahlt...., aber das ist nicht mein Problem.

flip

Nachdem ich im ersten Dienstjahr auf einer wackeligen Leiter mit einem Brotmesser bewaffnet im meinem im Altbau (hohe Decken!) befindliche Klassenraum die Gardinengleiter zwecks Neubestückung aus den Schienen gepopelt habe, und dann rausfand, dass der Hausmeister trotz (angeblich) ärztlich attestierter Höhenprobleme ("alles über Kopfhöhe") nicht nur den Schuladventskranz aufhängte, sondern auch als Hauptbrandmeister auf die Drehleiter kann - ja, seit dem

Not my job!

Auch nicht schwindelfrei,
Raket-O-Katz

Edit: Wort vergessen. (Der Hausmeister bestraft kleine Sünden sofort...)

Beitrag von „neleabels“ vom 24. Oktober 2008 05:46

Zitat

Original von Raket-O-Katz

Nachdem ich im ersten Dienstjahr auf einer wackeligen Leiter mit einem Brotmesser bewaffnet im meinem im Altbau (hohe Decken!) befindliche Klassenraum die Gardinengleiter zwecks Neubestückung aus den Schienen gepopelt habe,

Mannmannmann, wie aus dem Lehrbuch für Arbeitsschutz. 😊 Wenn du dich bei einer solchen Aktion dauerhaft verletzt, zahlt dir das kein Mensch.

Nele

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 24. Oktober 2008 13:38

Hallo nele,

jap, weiß ich inzwischen auch.  Würde ich auch nicht wieder machen - aus Arbeitsschutzgründen wie auch aus anderen Gründen. Die Aktion fand innerhalb der ersten 4 Wochen meines Dienstantritts, sprich Beginn des "richtigen" Lehrerlebens statt. Ich hatte damals so gar keine Ahnung, wie die Hausmeister ticken, wer für das Ansprechpartner damit die HM IHRE Arbeit machen und nicht ich. Heute weiß ich da mehr. *g*

Grüße vom
Raket-O-Katz

Beitrag von „Prusselise“ vom 24. Oktober 2008 13:54

...

Beitrag von „Prusselise“ vom 24. Oktober 2008 13:55

Aber WAS ist denn die Aufgabe des Hausmeisters.

Unserer kann mich augenscheinlich nicht leiden (ich ihn auch nicht so und er macht auch NICHTS, worum ich bitte, es sei denn, ich mache einen Kniestall....), aber wenn ich mal einen Nagel in der Wand haben möchte, der gebohrt werden muss... muss ich mir da sagen lassen:

"Fragen Sie doch mal die Eltern!" ????

Wie krieg ich raus, was ein Hausmeister zu tun hat?

Ich weiß nur, dass unsere Schulleitung von uns ALLES fordert, aber wirklich ALLES, ob es Sinn macht oder Arbeit oder gefährlich ist oder was weiß ich...

und beim Hausmeister sagt sie: "Die sind empfindlich. Wenn er's nicht macht, dann macht er's nicht."

Hahaha! Wenn ich mal sagen würde, dass ich was nicht mache.... Ob sie das dann auch noch sagen würde, die Schulleitung? hahaha

Beitrag von „neleabels“ vom 24. Oktober 2008 14:00

Zitat

Original von Prusselise

Hahaha! Wenn ich mal sagen würde, dass ich was nicht mache.... Ob sie das dann auch noch sagen würde, die Schulleitung? hahaha

Es gibt eine SEHR einfache Möglichkeit, das rauszufinden... :tongue:

Allerdings nur, wenn man nicht mehr Referendar und also erpressbar ist. 😡

Nele

Beitrag von „Prusselise“ vom 24. Oktober 2008 14:03

Weißt du, was mich abhält, es mal auszuprobieren?

Einige meiner Kollegen, die einem dann in den Rücken fallen.
Die machen meine ARbeit dann seufzend mit und das finde ich bld.

Beitrag von „Dejana“ vom 24. Oktober 2008 14:27

Zitat

Original von Prusselise

An unserer Schule ist es so, dass wir ständig, wenn eine Stunde für uns ausfällt, weil eine andere Klasse einen Ausflug macht oder was auch immer, den Keller aufräumen müssen, Räume ausräumen sollen, Kisten auf den Dachboden bringen müssen ect.

Langsam geht es mir auf den Nerv!

Dir geht das auf den Nerv?? 😊

Ich find's ja bemerkenswert, dass du sowas ueberhaupt machst. Wirst du denn wenigstens fuer beide Jobs bezahlt? 😊 Bist du denn fuer sowas ueberhaupt versichert? Bei uns wuerden alle drei Lehrergewerkschaften aufschreien, wenn Lehrer sowas regelmaessig machen wuerden.

Bei uns machen sowas der Hausmeister und seine Helperlein. Er hat ein Buch, in das man eintragen kann, was gemacht werden muss. Ich vergess das aber staendig...und frag ihn dann halt persoenlich. Hat ihn bisher auch noch nicht davon abgehalten eine grosse Kiste aus meinem Raum verschwinden zu lassen, mir ein neues Regalbrett zu suchen, Tische wieder zusammen zu schrauben (ja, unsere sind relativ alt und haben so nen Klappdeckel) oder mir neue Stuehle zu beschaffen. Wenn ich was in die Wand genagelt oder geduebelt haben will, dann muss ich ihn auch fragen. War bisher aber noch kein Problem...

Lernt man das bei euch nicht auch als erstes schon im Praktikum? Vergiss die Schulleitung...zuerst ist man mal ganz super nett zum Hausmeister, den Reinigungskraeften, Sekretaerinnen und TAs. 😊 Macht das Leben soooo viel einfacher.

Beitrag von „Prusselise“ vom 24. Oktober 2008 14:40

Ich war sooo nett, weil ich das doch weiß mit diesen Hausmeistern...

Ich bat also in den ersten Schulwochen an dieser Schule (ich war neu) darum, zwei Nägel in die Wand zu hauen, damit ich für Bilder einen Leine spannen könnte.

Da nörgelte er: "Meeeensch, der Raum ist grade erst gestrichen, dann wirds hier mit den Bildern ja wieder nur bunter...."

Ich guckte ihn nur fragend an und meinte: "Ähm, ist ja ne Grundschule, nicht wahr?"

Und irgendwie mag er mich seitdem gar nicht mehr. So ein Schlaffi!

Ich hab den noch NIE was tun sehn, der geht immer nur durch die Flure und guckt rum. Und die Kisten schleppen wir! Ist Fakt!

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 24. Oktober 2008 17:17

Zitat

Original von Prusselise

Aber WAS ist denn die Aufgabe des Hausmeisters.

Unserer kann mich augenscheinlich nicht leiden (ich ihn auch nicht so und er macht auch NICHTS, worum ich bitte, es sei denn, ich mache einen Kniefall....),

"Muahaha", wie meine Schüler wohl sagen würden. Ist genau wie bei uns! Sie wissen ganz genau, dass sie den Laden in der Hand haben! Das Kollegium ist sich einig, dass man die HM mit Samthandschuhen anfassen muss, wenn man was will. Ja, auch wir machen den Kniefall, sind freundlich etc. Manchmal nütz es was, manchmal nicht. Ein Mysterium.

Dabei dachte ich, dass ich alles richtig mache: Mir ist selbstverständlich klar, dass zu einer funktionierenden Schule eine Menge Leute gehören, die daran arbeiten. Und dazu zählen auch die Putzfrauen und die Hausmeister. Am ersten Tag habe ich Wert darauf gelegt, im Sekretariat zu erfahren, wer die HM sind und habe mich ihnen dann auch vorgestellt. Siehe oben, nützt nicht viel. Mit dem Reinigungskräften klappt es aber umso besser! 

Aber das löst nicht die Frage, was die HM-Aufgabe sind. Weiß ich auch nicht genau, denke aber folgende:

Wartung und Instandhaltung der Räumlichkeiten

Wartung und Instandhaltung der Medien (bei uns auf jeden Fall so)

Ausleihdienst von Gerätschaften für unterschiedliche Zwecke (z.B. Stichsäge, Bohrer, extra OHP und - oja - Gardinen!, etc.)

Meines Erachtens nach aber auch Hilfe, wenn andere Mitarbeiter der Schule (=Lehrer) bei handwerklichen Arbeiten Hilfe brauchen.

Wo sind die HM angestellt? Beim Landkreis / der Stadt / dem Schulträger? Da muss es doch eine detaillierte Stellen-/Aufgabenbeschreibung geben.

Wundernde Grüße

Raket-O-Katz

Beitrag von „Super-Lion“ vom 24. Oktober 2008 17:19

Nun muss ich aber mal kurz für die Hausmeister in die Bresche springen.

Wir haben an unserer Berufsschule einen ganz tollen Hausmeister.

Es geht also auch anders. Vielleicht liegt's auch daran, dass er eigentlich Schreinermeister ist.



Gruß

Super-Lion

Beitrag von „Modal Nodes“ vom 24. Oktober 2008 18:39

Unser Hausmeister ist auch super!!

Außer dass er die Schüler mit seinem Monopol-Kiosk abzockt, ist ihm nichts vorzuwerfen...

Beitrag von „der PRINZ“ vom 25. Oktober 2008 10:32

Wir haben auch nen voll ieben Hausmeister,
dafür taugen unsre Reinigungskräfte NULLKOMMANULL; stellen sie doch zum Wischen alles
hoch, was man irgendwie hochstellen kann und stellen es EGAL WO ab...zum BEispiel auf
meinem Pult auf allen Unterlagen, die dort liegen, oder auf den Seitentischen auf meinem
Aufgebauten WERKSTATTbetrieb.... *kotz* Entschuldigung... stehen da morgens dreckige
Mülleimer, Stühle mit Staubflusen unten dran, Erdkrümel, die aus Stuhlfüßen fallen... und das
alles auf meinen netten Arbeitsmaterialien....

Beitrag von „lehrerportal“ vom 25. Oktober 2008 17:06

Zitat

Ich hab mal eine Frage bzgl. "unserer" Zuständigkeitsbereiche.

Stichworte sind hier Tätigkeitsbeschreibung und Direktionsrecht.

In der Tätigkeitsbeschreibung einer Lehrkraft sollten diese Tätigkeiten nicht enthalten sein.

Und:

Gericht: LAG-KOELN

Entscheidung, AZ: Urteil, 8 Sa 1084/03

Verkündungsdatum: 28.01.2004

Rechtsgebiete: KSchG

Leitsatz: 1. Direktionsrecht steht dem Arbeitgeber nur im Rahmen der getroffenen arbeitsvertraglichen Vereinbarungen zu. Weigert sich ein Arbeitnehmer einer Anordnung des Arbeitgebers Folge zu leisten, die das Direktionsrecht überschreitet, liegt keine (beharrliche) Arbeitsverweigerung vor, die eine Kündigung aus verhaltensbedingten Gründen rechtfertigen könnte.

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Oktober 2008 11:14

Zitat

Original von der PRINZ

dafür taugen unsre Reinigungskräfte NULLKOMMANULL;

Das liegt in der Regel nicht daran, dass die Reinigungskräfte "nichts taugen", sondern dass sie mit überengen Zeitvorgaben arbeiten und deshalb die Schulen de facto im Dauerlauf reinigen - da kann die individuelle Putzfrau nichts für. Es wäre sicherlich sinnvoll, sich einfach mal mit den Reinigungskräften zusammenzusetzen und sich ein Verfahren zu überlegen, wie man von der Schulseite den Putzfrauen zuarbeiten kann, so das sie zeiteffizienter arbeiten und besser reinigen können. (Z.B. Termine vereinbaren, zu denen die letzte Klasse ihre Stühle selber hochstellt und dabei keine Beschädigungen verursacht etc.)

Einfach mal miteinander reden ist immer der beste Weg!

Nele

Beitrag von „Britta“ vom 26. Oktober 2008 12:14

Da kann ich Nele nur zustimmen. An meiner letzten Schule hatten die Putzkräfte einen so engen Zeitplan, dass schließlich vereinbart wurde, dass gar nichts hochgestellt oder weggelegt

wurde. Entweder der Fußboden war frei, dann wurde geputzt, oder halt nicht, dann blieb der Dreck. Regale wurden sowieso nie geputzt, das mussten wir selbst tun.

Britta